Lebendige WIRTSCHAFT

AUF DER SUCHE NACH

ERFOLG & ERFÜLLUNG

BESEELT
von A bis Z

von
Maik & Dunja
Burghardt

absolut LESENSWERT
...ein Buch das berührt, Mut macht und zum Nachdenken anregt.
Jeannette Hagen, Berlin.

MAIK & DUNJA BURGHARDT

Lebendige WIRTSCHAFT

AUF DER SUCHE NACH
ERFOLG & ERFÜLLUNG

BESEELT
von A bis Z

1. Auflage
Originalausgabe
2017 Perl-Mut® Verlag, Frankfurt am Main

Drehbuch & Regie: Dunja & Maik Burghardt
Gestaltung, Illustration & Satz: Dorothee Krause
Supervision: Thomas Frei & Irene Frei-Stadler
Lektorat: Jeannette Hagen

Produktion Hörbuch & Film zum Buch: treibholzfilm®
erhältlich auf: www.wirtschaft-leben.com

Druck & Bindung: Druckerei Lokay e.K., Reinheim
Printed in Germany
FSC®-zertifiziertes Papier, Druckfarben auf Pflanzenölbasis,
Druck aus klimaneutraler Produktion.

ÖKO-FARBEN
EMAS-ZERTIFIZIERT
ALKOHOLFREIER DRUCK
100%
UMWELTFREUNDLICHE TECHNIK
NACHHALTIGKEITSGARANTIE
LOKAY.DE

ISBN 978-3-9818994-0-5

Alle Rechte vorbehalten.

www.lebendige-wirtschaft.com

Bildquellen Covermotiv:
© ROOTZ & WINGZ
© peshkova, Sergey Nivens, kevron2001, stockpics - fotolia.com / iurii - shutterstock.com

Diesem Buch liegt die Annahme zugrunde,
dass es so viele Wahrheiten wie Menschen gibt.
Alle Sichtweisen münden in einer universellen Weisheit,
der wir uns nähern, indem wir anderen zuhören.

Wenn wir unser Gegenüber auf Augenhöhe lassen,
eine weitere Perspektive einnehmen und
die Schönheit dieser Essenz erkennen,
erkennen wir am Ende uns selbst.

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort 8
Einleitung 10
Reiseroute 14

KAPITEL 1 – MENSCH

1. Veit Lindau
1.1. Die zentralen Spielfelder des menschlichen Lebens 21
1.2. Leben & Arbeiten 29
1.3. Erste Essenz 36

2. Thomas Frei & Irene Frei-Stadler
2.1. Der Schlüssel zur Balance 38
2.2. Die eigene Berufung 45
2.3. Zweite Essenz 51

3. Robert Betz
3.1. Die Stimme des Herzens 53
3.2. Beziehungsmanagement 61
3.3. Dritte Essenz 70

A & Z – Erkenntnis Mensch 72

KAPITEL 2 – WERTE

4. Vivian Dittmar
4.1. Ungenutzte Werte 77
4.2. Emotionale Bildung 85
4.3. Vierte Essenz 93

5. Beate Winkler
5.1. Werte-Gesellschaft 95
5.2. Zukunftsbild Europa 105
5.3. Fünfte Essenz 112

6. Thorsten Langenscheidt
6.1. Finanzen & Banken 114
6.2. Geldbeziehungen 122
6.3. Sechste Essenz 135

A & Z – Erkenntnis Werte 138

KAPITEL 3 – FÜHRUNG

7. Siglinda Oppelt
7.1. Right Placement 145
7.2. Integraler Erfolg 151
7.3. SinnVision 158
7.4. Siebte Essenz 165

8. Kurt Schalk
8.1. Kapital Mensch 168
8.2. Team-Building 175
8.3. Führung der Zukunft 181
8.4. Achte Essenz 191

9. Sebastian Purps-Pardigol
9.1. Kulturwandel 194
9.2. Grundbedürfnisse der Menschheit 205
9.3. Das Bild der Wirtschaft 212
9.4. Neunte Essenz 220

A & Z – Erkenntnis Führung 222

KAPITEL 4 – ERDE

10. Neumarkter Lammsbräu
10.1. Pioniergeist 228
10.2. Übergangszeiten 237
10.3. Zehnte Essenz 252

11. Lichtmatrix Laboratorium
11.1. Leben als VorBild 254
11.2. Das Wasser der Wirtschaft 271
11.3. Elfte Essenz 278

12. Terra Institut
12.1. Wirtschaftsmodelle 280
12.2. Netz des Lebendigen – eine runde Sache 290
12.3. Zwölfte Essenz 300

A & Z – Erkenntnis Erde 302

Nachwort 306

Anhang
Abbildungs- und Literaturverzeichnis 308
Fragen zur Lebendigen Wirtschaft auf einen Blick 316

Backstage - die unbekannte 13 320
Gedicht Wirtschaft-s-Wandel 322

VORWORT

Regie & Drehbuch

Dieses Buch ist das Ergebnis eines Abenteuers namens Leben. Zwei Jahre reisten wir durch Europa um Menschen, Organisationen und Unternehmen zu treffen. Erschöpft von unserem bisherigen Wirtschafts-Leben wollten wir herausfinden, ob Erfolg auch erfüllend sein kann. Wir machten uns auf die Suche, um Antworten zu finden. Wir sprachen mit erfahrenen Wirtschaftsexperten, Unternehmern, Coaches, Pionieren, Business-Facilitors und Führungskräften.

„Warum ist der Mensch, wie er ist? Wozu sind Unternehmen da? Was heißt Teamarbeit? Welche Werte brauchen wir als Gesellschaft, um zukunftsfähig zu sein? Wann macht Wirtschaft Sinn? Und wie leben wir ein lebendiges Leben?“

Wir selbst sind mit dem Buch viele Schritte gegangen. Wir haben die lebendige Wirtschaft erforscht und zugleich vieles davon erlebt. Wir sind mit unserem Team über Autobahnen gebrettert und haben Schleichwege erkundet. Wir haben uns ausgetauscht, heiß diskutiert, waren gemeinsam kreativ und haben uns immer wieder auch Zeiten der Ruhe gegönnt. Ohne all die gemeinsamen Höhen und Tiefen wären wir nicht zu diesen Ergebnissen gekommen. Die Entstehung des Buches war für uns somit zugleich die Entstehung unserer lebendigen Wirtschaft und wir hoffen, auch dich als Leser mit auf die Reise nehmen zu können. Eine Reise, die gerade erst begonnen hat...

Maik & Dunja Burghardt

EINLEITUNG

A: Mein Name ist A. A wie Anfänger, was nicht heißt, dass ich ein Greenhorn in der Unternehmenswelt bin. Ich bin 30 Jahre, habe Betriebswirtschaftslehre studiert, in der Werbebranche gearbeitet und bin seit einigen Jahren mein eigener Chef. Nachhaltigkeit und Bewusstsein waren meine Top-Themen – selbst & ständig ebenfalls. Die vermeintliche, unternehmerische Freiheit kostete mich stets Lebensqualität.

Seit heute habe ich meine Agentur um eine Filmproduktion erweitert, die gemeinsam mit diesem Buchprojekt entsteht. Ziel dieser Unternehmung: das Leben zu erforschen und zwar MIT meiner Arbeit. Nicht trotz meiner Arbeit und auch nicht nach meiner Arbeit. Ich möchte das Glück IN meiner Arbeit finden und Geld dafür bekommen. Ich möchte eine Familie gründen und meinen Kindern mit Freude erzählen, was ich mache. Ich möchte dazulernen, wachsen, meine Ideen einbringen und Spaß haben. Ich möchte in jeder Minute meines Lebens lebendig sein – auch in der Wirtschaft. Das ist der Plan.

Zum Glück begegnet mir genau in diesem Moment Z. Z hat Zaster und bereits viele Unternehmen zum Erfolg geführt. Z hat zwar keine Zeit, doch er hat Geld, meine Zeit für sich zu nutzen. Und so wagen wir eine gemeinsame Reise. Wir beide sind grundverschieden. Was uns verbindet, ist unsere Sehnsucht nach einem erfüllten Leben.

Z: Ja, seit über 30 Jahren stehe ich als Vorstand einer international tätigen Unternehmensberatung fest im Berufsleben. Manager und Führungspersonen aller Branchen haben sich bei mir die Klinke in die Hand gegeben und sich mit mir ausgetauscht. An oberster Stelle stand stets der Erfolg und die Gewinnmaximierung – Leistung hatte Priorität.

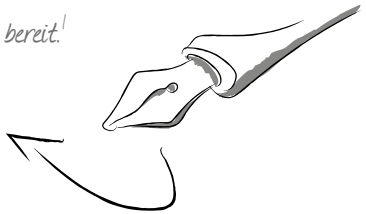
Doch war ich wirklich erfolgreich? Manchmal weiß ich das nicht. Mit zunehmendem Alter denke ich über Vergänglichkeit nach. Ja, ich überlege sogar, wer wohl zu meiner Beerdigung kommen und was man über mich sagen wird. Klar ist, dass meine Freunde nur das über mich sagen können, was ich auch gelebt habe. Und so schaue ich auf mein Wirtschaftsleben und auf das meiner Mitstreiter. Und was ich sehe, sind unzufriedene Führungskräfte, Zahlen- und Leistungsdruck. Ich sehe Zeitprobleme, große Erwartungen und Undankbarkeit sowie eine hohe Krankheitsrate unter den Mitarbeitern. Die Mehrheit aller Menschen ist unglücklich. Ist das die Wirtschafts-Gesellschaft, die wir als Menschheit sein möchten? Ich habe kaum jemanden getroffen, der aus

vollem Herzen sagte, dass er mit seinem Job glücklich ist. Dass er das liebt, was er Tag für Tag tut. Egal ob Führungsetage oder Arbeiter. Ist das die Wirtschaft, die wir als Menschen leben wollen?

Vor etwa einem Jahr schenkte meine Tochter mir einen Enkel und immer, wenn er mich ansieht, würde ich ihm gern die Zukunft in den schillerndsten Farben ausmalen. Ihn interessiert weder der Shareholder–Value, noch kann ich ihn mit Umsatzzahlen beeindrucken. Aber es stimmt mich traurig, wenn ich darüber nachdenke, wie wenig all das, was ich tue, FÜR ihn und die Zukunft unserer Kinder arbeitet. Wir haben die Spielregeln erschaffen und tagtäglich spielen wir dieses Spiel mit. Dabei weiß ich, dass wir in der Lage wären, es zu ändern.

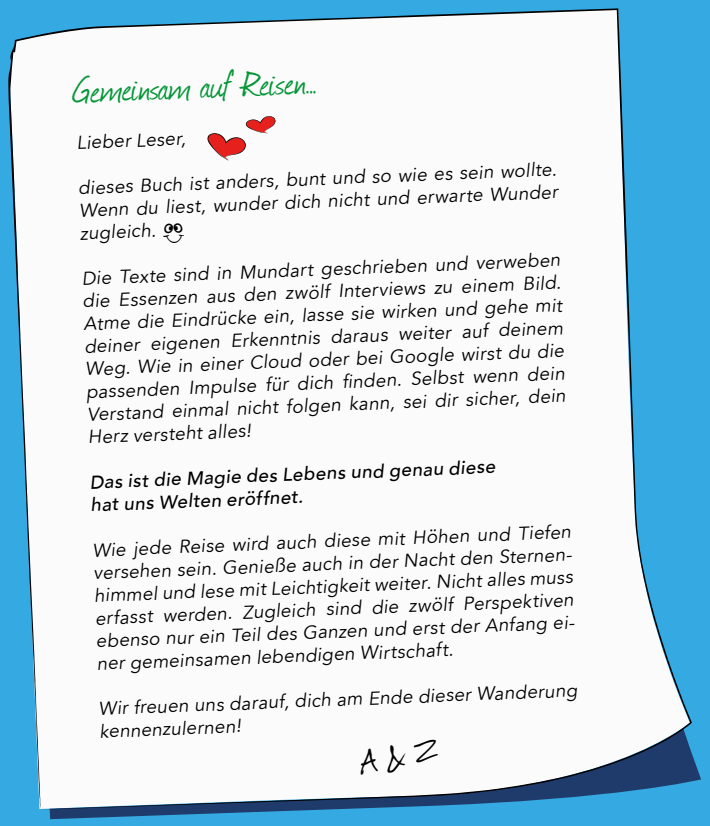
Wenn der Geist bereit ist, sind die Dinge bereit.[1]

(William Shakespeare)



Mein Geist ist bereit, neu zu denken und ich weiß, ich bin nicht allein. Begeben wir uns auf eine Reise und wagen wir den Versuch, eine neue Wirtschaft zu kreieren – **eine lebendige Wirtschaft - beseelt von A bis Z.**

1 *Vgl. William Shakespeare (1564-1616), www.gutezitate.com, 04.04.2016, (Zitat modifiziert)*



Gemeinsam auf Reisen...

Lieber Leser,

dieses Buch ist anders, bunt und so wie es sein wollte. Wenn du liest, wunder dich nicht und erwarte Wunder zugleich.

Die Texte sind in Mundart geschrieben und verweben die Essenzen aus den zwölf Interviews zu einem Bild. Atme die Eindrücke ein, lasse sie wirken und gehe mit deiner eigenen Erkenntnis daraus weiter auf deinem Weg. Wie in einer Cloud oder bei Google wirst du die passenden Impulse für dich finden. Selbst wenn dein Verstand einmal nicht folgen kann, sei dir sicher, dein Herz versteht alles!

Das ist die Magie des Lebens und genau diese hat uns Welten eröffnet.

Wie jede Reise wird auch diese mit Höhen und Tiefen versehen sein. Genieße auch in der Nacht den Sternenhimmel und lese mit Leichtigkeit weiter. Nicht alles muss erfasst werden. Zugleich sind die zwölf Perspektiven ebenso nur ein Teil des Ganzen und erst der Anfang einer gemeinsamen lebendigen Wirtschaft.

Wir freuen uns darauf, dich am Ende dieser Wanderung kennenzulernen!

A & Z

Schritt für Schritt Anleitung

Unsere Leseempfehlung:

Dieses Buch hat zwölf Etappenziele. Pro Abschnitt benötigst du ca. eine halbe Stunde. Du kannst somit alle Kapitel in sechs Stunden durchlesen oder jeden Tag/jede Woche einen Abschnitt. Finde deinen eigenen Rhythmus. Ist der Berg erklommen, empfangen wir dich mit offenen Armen auf

www.wirtschaft-leben.com

REISEROUTE & THEMENÜBERSICHT

KAPITEL 1

THEMA MENSCH

Veit Lindau Baden-Baden (DE)
- Leben
- Potenziale
- Ziele & Erfolg
- Sinn

Thomas Frei & Irene Frei-Stadler Zug (CH)
- Familie & Beruf
- Polaritäten
- Intuition / 6. Sinn
- Berufung

Robert Betz Lesbos (GR)
- Stimme des Herzens
- Inneres Kind
- Trennendes Denken
- Verbindung / Beziehung

KAPITEL 2

THEMA WERTE

Vivian Dittmar Neustift (IT)
- Gefühle / Emotionen
- Unternehmens-Kultur
- Lebendige Systeme

Beate Winkler Wien (AT)
- Gesellschaft & Generationen
- Lebensphasen
- Veränderungsprozesse
- Zukunftsbilder

Thorsten Langenscheidt Bielefeld (DE)
- Finanzwirtschaft
- Geldkörper
- Geldenergie
- Freiräume

KAPITEL 3

THEMA FÜHRUNG

Siglinda Oppelt Wetzlar (DE)
- Right Placement
- Integraler Erfolg
- Spirit in Business
- SinnVision

Kurt Schalk Frankfurt am Main (DE)
- Kapital Mensch
- Teamarbeit
- Konfliktmanagement
- Führungsrolle

Sebastian Purps-Pardigol Hannover (DE)
- Stressmanagement & Change Management
- Hirnforschung & Neurobiologie
- Innere Bilder / Weltbild

KAPITEL 4

THEMA ERDE

Neumarkter Lammsbräu
Neumarkt i.d. Oberpfalz (DE)
- Gemeinsame Verantwortung
- Generationen
- Daseinsberechtigung für Unternehmen
- Zukunftsbild: Mensch

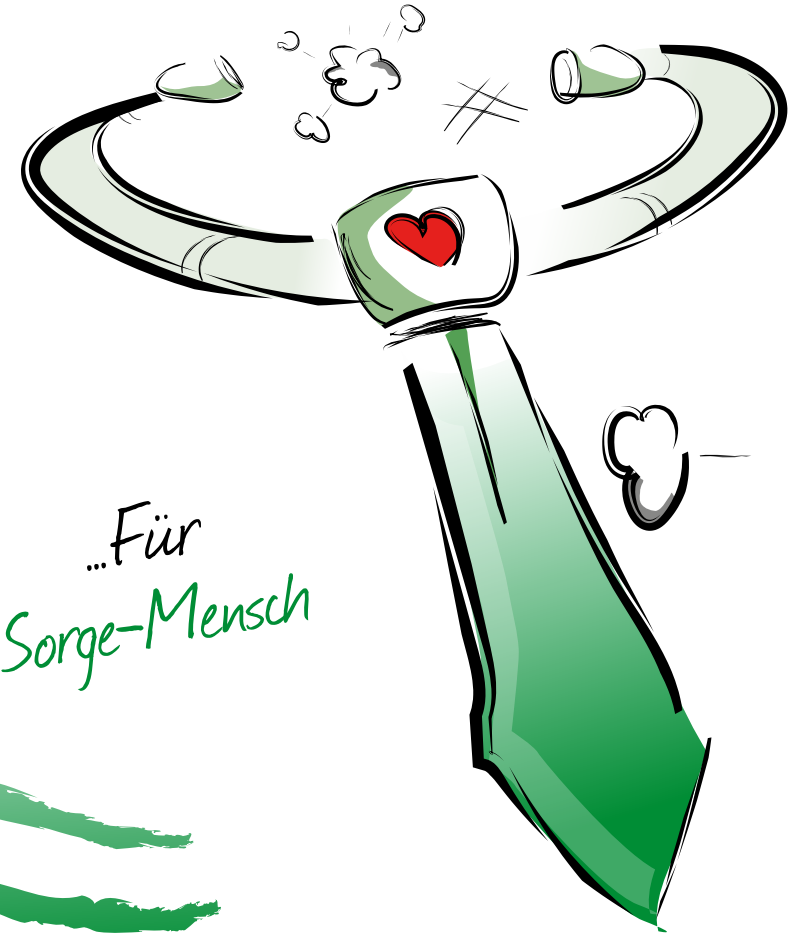
Lichtmatrix Laboratorium München (DE)
- Beziehung zwischen Erde und Mensch
- Wasserforschung
- WIRtschaft der Zukunft

Terra Institut Brixen (IT)
- Nachhaltigkeit & Gemeinwohl
- Konkurrenz versus Kooperation
- Netz des Lebendigen
- Unternehmen der Erde

Lebendige WIRTSCHAFT

Für Sorge-Mensch

Der Mensch in Sorge, Leid und Not,
die Angst bringt Krankheit oder Tod,
sie lähmt bis in des Herzens Zelle,
von A bis Z fehlts an der Quelle.



...Für
Sorge-Mensch

MENSCH

KAPITEL 1 – MENSCH

Etwas neu zu denken, was sich über viele Jahre eingebrannt und verselbstständigt hat, braucht Inspiration. Einer allein würde Jahrzehnte benötigen, um diesen Schatz zu heben. Doch zum Glück sind wir nicht allein und so reisen wir von Mensch zu Mensch, um Erfahrungen zu sammeln, sie zu teilen und Ideen zu verknüpfen.

Auf unserer Tour durch Europa treffen wir Wirtschafts-Experten, Querdenker, Ausprobierer, Pioniere und Freigeister. Lassen wir uns überraschen, was dabei zum Vorschein kommt.

Unsere erste Station führt uns nach Baden-Baden. Hier treffen wir Veit Lindau, um mit ihm über Leben, Potenziale und Erfolg zu sprechen.

1. Veit Lindau

1.1. Die zentralen Spielfelder des menschlichen Lebens

Was ist Leben?

Menschliches Leben geschieht auf zwei zentralen Spielfeldern. Da ist zum einen natürlich erst einmal unsere **Innenwelt**. Dazu zählt, wie wir uns begreifen, wie wir mit unseren Emotionen umgehen, wie wir uns selbst definieren – also im Grunde unsere Antwort auf die Frage: Wer bin ich wirklich? Dann gibt es zum anderen die **Außenwelt** mit der Frage: Wie drücke ich meine Innenwelt nach außen hin aus? Ganz reduziert, sehe ich im Außen zwei Spielfelder – das Spielfeld unserer Beziehungen und das Spielfeld unserer Arbeit.

Haben wir verlernt, uns in diesen Spielfeldern zu bewegen?

Ich bin prinzipiell kein Freund von Retroromantik. Das heißt also, ich sage nicht: „Damals, als wir Kinder waren, war alles ganz toll und wir müssen einfach nur wieder so werden wie die Kinder." Gleichzeitig sehe ich aber, dass wir, wenn wir geboren werden, prinzipiell sehr offen an die Dinge herangehen. Wir haben keine Filter, die besagen, was richtig und was falsch ist. Viele Erwachsene hingegen haben verlernt, offen und frei zu denken. Ich nenne es „**Großdenken**" – nicht großkotzig, sondern Großdenken im Sinne von: Ich erlaube mir wirklich aus jeder Richtung Gedanken zu empfangen.

Was ich auch sehe, ist, dass wir durch die wahnsinnig beschleunigten Rhythmen unserer Zeit einfach nicht mehr achtsam genug sind, um zu spüren. Im Grunde genommen ist für mich jeder Mensch eine sehr intelligente Antenne. Das heißt, wenn wir wirklich da sind, wenn wir wirklich präsent sind, wenn wir spüren, was passiert, dann wird uns bei jedem Schritt klar: Tut mir das gerade gut oder tut es mir nicht gut? Also geht es darum, einfach mal zu **lauschen**, zu spüren, was denn in mir gerade ist. Einfach wahrzunehmen: Ist das, was ich tue etwas, was mich stärkt oder was mich schwächt?

Wir haben uns in diesem Kreislauf – beziehungsweise in diesem langen Abschnitt der Leistungsgesellschaft – angewöhnt, den Blick erst einmal nach außen auf die Normen zu richten und darauf, was die anderen sagen. Wir schauen darauf, was die Gesellschaft von uns erwartet. Was muss ich tun, um Geld verdienen zu können, um Anerkennung zu bekommen, etc.? Was wir brauchen, ist ein Umpolungsprozess. Wir müssten den Fokus wieder auf uns selbst rücken. Nicht im Sinne von Egoismus, sondern im Sinne von **Selbstachtung** und von **Selbstliebe**, um zu begreifen: Ich bin ein unglaublich intelligentes Instrument dieses Universums, dieses Lebens und ich schlage in jedem Augenblick sehr fein aus. Und wenn ich diesen Ausschlag wahrnehmen kann und ihm folge, kommt was unglaublich Schönes dabei heraus.

PRAXISTIPP! LAUSCHEN

Ein ganz einfaches Beispiel, wie du Lauschen wieder in dein Leben integrieren kannst, ist, dir die ersten 15 Minuten deines Alltags, deines Tages zurückzuholen. Und damit meine ich wirklich die ersten fünfzehn Minuten, nachdem du wach geworden bist. Kein Radio zu hören, keine Zeitung zu lesen, ja nicht einmal ins Gespräch mit deinen Liebsten zu gehen, sondern diese Zeit wirklich mit dir und dem Leben zu verbringen.

Wie kommen wir wieder in den Kontakt mit unserem Leben?

Für mich liegt die Herausforderung darin, nicht aus dem Alltag auszusteigen, nicht alles hinter mir zu lassen, sondern zu sagen: Ich erobere mir meinen Alltag zurück. Und für mich ist das tatsächlich etwas, das ich „Kriegerschaft" nenne. Kriegerschaft nicht im Sinne davon, gegen etwas zu kämpfen, sondern es geht darum, mir meine **Lebensqualität zurückzuerobern**, indem ich mir diese Oasen des Lauschens wieder einrichte.

Welches Wissen über das Leben haben wir verloren?

Ich glaube, wenn wir über Wissen reden, müssen wir zwischen **bewusstem** und **unbewusstem Wissen** unterscheiden. Also, wenn ich zum Beispiel kleine Kinder beobachte, dann sehe ich ganz viel unbewusstes Wissen. Kleine Kinder äußern manchmal Sachen, die Erwachsene einfach nur baff sein lassen. Ich habe jedoch das Gefühl, dass diese Kids sich dessen oft nicht bewusst sind. Also, ich glaube, dass wir alle mit einem unglaublichen Schatz an Erfahrungserbe auf diese Welt kommen. Und wir nehmen Wissen aus unserer Umgebung

auf. Allerdings kann dieses Wissen nur angenommen werden, wenn es irgendwo in uns auf ein Echo trifft, also auf etwas, das wir bereits die ganze Zeit als **Potenzial in uns tragen**.

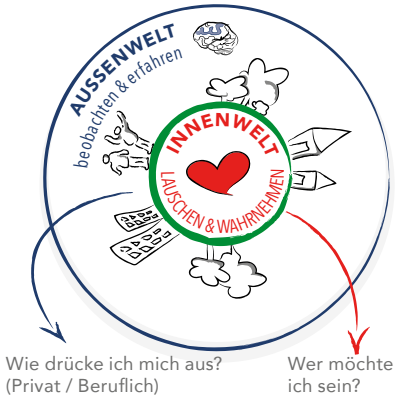


Abb. 1.1

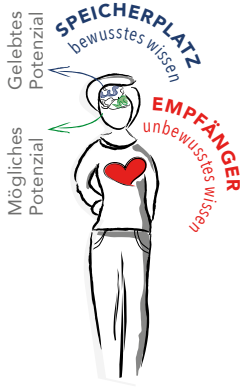


Abb. 1.2

Abb. 1.1: *Spielfeder des Lebens* und **Abb. 1.2:** *Wissen über das Leben*

Ich halte uns per se für unglaublich kreative, schnell lernende und neugierige Wesen. Doch ich sehe auch, dass viele Menschen durch ihren Erziehungsprozess, der sehr massiv auf sie eingewirkt hat und der zum Teil überhaupt nicht kreativ und offen war, eine Art von Resistance bzw. Widerstand gegenüber diesen natürlichen Lernprozessen entwickelt haben.

Wenn wir geboren werden, besitzen wir ein Gehirn, was unglaublich neuroplastisch ist, das alles in sich aufsaugt und was unbändige Lust darauf hat, permanent neue Sachen auszuprobieren. Es hat keinen Kontext von: „Ich bin hingefallen, das ist peinlich, das darf ich nicht machen.“, sondern es steht einfach auf. Es macht weiter und es geht mit einem enormen Vertrauen an die Sachen heran. Das heißt, es geht erst einmal davon aus, dass alles es wert ist, aufgenommen und ausprobiert zu werden.

Später, wenn wir aus unserem Schulsystem herauskommen, sind wir oft skeptisch. Wir haben verlernt, **kreativ zu denken** und wir denken oft nur noch wie Wiederkäuer. Wir denken das, was uns vorgesetzt wird, einfach noch mal, statt querzudenken.

PRAXISTIPP! QUERDENKEN

Ganz simple Übung: Gewöhne dir an, einfach jeden Tag einen Gedanken zu denken, den du selbst für verrückt hältst. Ein Wort zu erfinden oder etwas anders zu tun, als du es bisher getan hast – und wenn du einfach nur mal auf der anderen Bettseite schläfst oder dir mit der anderen Hand die Zähne putzt. Allein das bricht im Gehirn schon etwas auf.

Meine Arbeit beschäftigt sich ganz viel damit, Erwachsene wieder zu verlocken. Sie zu verführen, dieses **Lernen** neu zu **entdecken** und das hat etwas mit dem besagten Lauschen zu tun. Also, wirklich sich selbst zu lauschen und sich auszuprobieren. Und dabei ist es wichtig, seinen Stolz loszulassen. Also, ich sag mal so: Wir sind umgeben von Vorbildern. Und ich kann schauen: Wo gibt es in dem Bereich, in dem ich gut sein will, **Vorbilder**? Und wenn ich sie gefunden habe, kann ich einfach wie ein Kind wieder anfangen, **zu beobachten** und zu lernen.

ZAHLEN & FAKTEN:
VORBILD[2]

Nach einer Befragung der Akademie für Führungskräfte von über 600 Managern der Wirtschaft, zog die Frage nach Vorbildern für kreatives Denken vielfältige Antworten nach sich. In der Liste finden sich Künstler, Sportler, Politiker und Erfinder. Auffällig ist jedoch, dass mit Steve Jobs von Apple, der mit Abstand auf Platz eins der Studie landete, eindeutig ein Mann aus der Wirtschaft die Liste der Vorbilder anführt.

2 **Vgl.** *Die Akademie für Führungskräfte der Wirtschaft GmbH, Kreativität und Führung. Wunsch, Wirklichkeit oder Widerspruch? – Befragung von 604 Führungskräften der Wirtschaft, Überlingen am Bodensee, Akademie-Studie 2010, S. 15*

Das heißt, ich bin nicht so sehr interessiert daran, darüber zu reden, was bis jetzt falsch oder nicht richtig war, sondern ich schaue eher, wie wir das **Leben verbessern** können. Und eins ist definitiv: Dass wir unsere Kleinfamilien, unsere Schulen und Unternehmen noch viel mehr in Systeme, die **Potenzial entfalten**, statt in Systeme, die Ressourcen ausbeuten, entwickeln können.

Letztendlich ist für mich jede Familie, jedes Unternehmen oder Team ein System. Und es gibt ein paar einfache Grundprinzipien, die jedes System darin unterstützen, das Potenzial, was der Einzelne mitbringt, aber auch das, was aus dem Verbund der Einzelnen miteinander wächst, zu entfalten.

Da ist zum einen die **Inspiration**. Jeder von uns möchte gern inspiriert werden. Ich finde es unfair, wenn Eltern ihren Kindern sagen: „Mach das oder das!" und selbst überhaupt kein Vorbild sind. Kinder wollen nicht irgendetwas lesen oder tun. Kinder wollen Erwachsene sehen, die sie wirklich dazu inspirieren.

ZITATE VON MENSCHEN: #VORLEBEN

Ich habe meine Kinder nie ermutigt, kreativ zu sein.

Das Vorbild eines Elternteils ist weit beredter als alles,

was man ihnen sagen könnte. [3]

(Peter Ustinov)

Das Zweite ist: Wir wollen **begeistert** werden. Also, unser Gehirn lernt am allerallerbesten, wenn wir von etwas begeistert sind.

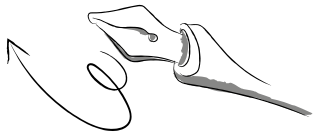
3 *Zitat: Peter Ustinov, Schauspieler, (1921-2004), www.gutezitate.com, 04.04.2016*

ZITATE VON MENSCHEN: #BEGEISTERUNG

Glaube mir, dass eine Stunde der Begeisterung mehr gibt als ein

Jahr gleichmäßig und einförmig dahinziehenden Lebens. [4]

(Christian Morgenstern)



Und ganz wichtig: Wir lernen wesentlich effektiver, wenn wir eingeladen werden. **Eingeladen** – im Gegensatz zu „gezwungen werden" zu lernen. Wenn ich eingeladen werde zu **lernen**, mobilisiert das mein System. Der vierte Punkt, den ich für sehr wichtig halte, ist die **Offenheit nach außen**. Es ist das Grab jeder Kleinfamilie, zu erwarten, dass das Kind alles, was es braucht, aus Mama und Papa rausziehen kann. Also, jedes Kind sollte Zugang zu anderen guten, gesunden Vorbildern haben. Und das gilt für jeden Papa und für jede Mama genauso. Auch eine Kleinfamilie und jedes Unternehmen ist nur eine Zelle in einem größeren Netzwerk. Und das Leben unterstützt immer die Zellen, die **mit anderen Zellen kooperieren**, statt jene, die sich abkapseln.

Was ist also für dich der Sinn des Lebens?

Ich bin kein Freund davon, ein Konzept aus der Frage beziehungsweise aus der Antwort auf die Frage: „Was ist Leben und wozu sind wir hier?", zu machen. Ich bin zutiefst davon überzeugt, dass das Leben in sich einen Sinn trägt, der allerdings tiefer ist als das, was wir jetzt gerade als Menschen erfassen können. Ich sehe, dass wir Menschen diese Suche nach unserem ureigenen Sinn brauchen, um uns mit unserem Leben wohlzufühlen und dazu ermutige ich Menschen gern. Ich ermutige

4 Vgl. *Christian Morgenstern, deutscher Dichter, Schriftsteller und Übersetzer, (1871-1914), www.gutezitate.com, 05.06.2016*

WIRTSCHAFT

ENDE

Für Sorge-Mensch

Der Mensch in Sorge, Leid und Not,
die Angst bringt Krankheit oder Tod,
sie lähmt bis in des Herzens Zelle,
von A bis Z fehlts an der Quelle.

Für Zauderer

Besitz und Reichtum angehäuft,
der einzelne am Geld ersäuft.
die Weltwirtschaft in Schuld verstrickt,
bis Mensch und Erde dran erstickt.

Für Ungeliebt

Von Macht getrieben ungeliebt,
zählt an der Spitze nur der Sieg.
Als Meinung darf nur eine gelten,
Erschaffung streng getrennter Welten.

Für Er...schöpfung

Konsum von Sinn und Zweck entfremdet,
Ressourcenknappheit zugewendet,
das Unternehmen stets erschöpft,
den letzten Fisch im Wasser köpft.

WANDEL

ANFANG

Fürsorge Mensch

Umsorgt, getragen, selbst-bewusst
erblüht im Mensch die Lebenslust.
Erfahrungsaustausch, helfen, teilen
am andern wachsen und auch heilen.

Für Zauberer

Den Wert erkennen und auch teilen,
an Lösungen der Fülle feilen,
gewissenhaft und offen handeln,
wird wirken stets in Gold verwandeln.

Führung geliebt

Geführt in Fluss des Lebens gleiten,
und mutig stetig vorwärtsschreiten,
gemeinsam Potenzial entfalten,
und Wirtschaft nachhaltig gestalten.

Für Erd-Schöpfung

Vernetzt im Einklang mit der Welt,
die Wirtschaft sie durch Sinn erhellt,
im Herzen Liebe auch zur Erde,
das Leben unsere Wirtschaft werde.

„Das Wissen aus über 50 Quellen durch 12 Blickwinkel in einem Buch!"

Lebendige WIRTSCHAFT

"Ein Buch das verstehen lässt, wozu Wirtschaft wirklich da ist."

Das es auf der Erde mit unserer Wirtschaft so nicht weitergehen kann, ist vielen Menschen bereits bewusst. Doch was das Andere und das Neue ist, scheint noch unklar. Führungskräfte wie auch Firmeninhaber sind jedoch zunehmend überfordert, Lösungen zu generieren, denn die Welt ist zu komplex geworden, als dass sie ein einzelner Mensch verstehen kann. Verstehbarkeit, wozu wir wirtschaften, ist die Grundvoraussetzung, damit der Mensch Erfüllung finden kann. Erfolg ohne Erfüllung ist blutleer. Befragt man Unternehmer, die sich selbst verwirklicht haben, erkennt man sehr schnell, dass auch ihnen zu ihrem Glück etwas fehlt.

Das Buch „Lebendige Wirtschaft" spricht mit Menschen, Organisationen und Unternehmern über die Zukunft der globalen Wirtschaft und zugleich über die Zukunft der Menschheit. Zwölf Blickwinkel, kombiniert mit einer „unbekannten 13", ermöglichen dem Leser, Mensch und Wirtschaft zu verstehen und letztendlich auch das eigene Leben „pulsierend" zu gestalten.

umweltfreundlich & fair gedruckt bei lokay

u. a. mit dem Terra Institut Brixen, Neumarkter Lammsbräu, dem Lichtmatrix Laboratorium München, Sebastian Purps-Pardigol, Kurt Schalk, Siglinda Oppelt, Thorsten Langenscheidt, Beate Winkler, Vivian Dittmar, Robert Betz, Thomas Frei, Irene Frei-Stadler und Veit Lindau.

Mit 70 bunten Illustrationen!

ISBN 978-3-9818994-0-5

9 783981 899405

www.lebendige-wirtschaft.de